*Lübeck, 27. März 2020*

**Auf Kurs: Etappenziel bei HKR-Modernisierung in Mecklenburg-Vorpommern frühzeitig erreicht**

**In der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern führt die MACH AG ein neues Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens ein und erreichte nun einen wichtigen Meilenstein: Die Konzeptphase konnte erfolgreich abgeschlossen werden.**

In Mecklenburg-Vorpommern geht es im HKR-Einführungsprojekt „HaVEL“ um nicht weniger als die dauerhafte Erhaltung und Modernisierung der Planungs-, Buchungs-, Zahlungs- und Rechnungslegungsfähigkeit der Landesverwaltung. Der Lenkungsausschuss des Projektes hat, nachdem zuvor alle 30 Konzepte freigegeben wurden, die Konzeptionsphase vor Erreichen des Plantermins abgeschlossen.

„Das Projekt zur Einführung eines neuen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens in Mecklenburg-Vorpommern zählt zu den größten Digitalisierungsvorhaben, das die MACH AG aktuell bearbeitet. Wir freuen uns sehr, dass es uns gemeinsam gelungen ist, innerhalb des gesetzten Zeit- und Budgetplans die Freigabe für alle Konzepte zu erzielen. In komplexen IT-Projekten dieser Größenordnung ist dies keine Selbstverständlichkeit, insbesondere, wenn viele Beteiligte in Abstimmungsprozesse involviert und umfassende Anforderungen zu berücksichtigen sind“, ordnet Rolf Sahre, Vorstandsvorsitzender der MACH AG, den Projektstatus ein.

Ein Blick auf das Projekt verdeutlicht die Komplexität: Damit die rund 2.300 Anwender:innen mit der neuen Software ab 1. Januar 2022 die Landesfinanzen noch besser steuern können, wurden in den letzten Monaten in rund 1.900 Projekttagen ca. 300 Workshops durchgeführt und etwa 2.500 Seiten Konzeptpapier in enger Abstimmung mit allen Projektbeteiligten und Partnern erstellt. Rolf Sahre lobt in Anbetracht der Komplexität die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Finanzen in Mecklenburg-Vorpommern und der Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH (DVZ MV): „Das partnerschaftliche und lösungsorientierte Miteinander wirkt sich spürbar positiv auf den Projektfortschritt aus.“

Thomas Beilfuß, der für die MACH AG das Projekt leitet, beschreibt, welche weiteren Faktoren den Projektfortschritt bisher positiv beeinflussten: „Das Erreichen dieses Meilensteins ergibt sich vor allem aus der sehr professionellen Vorbereitung und Planung durch das Landesamt für Finanzen in Mecklenburg-Vorpommern und das Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH. Für die Konzeptionsphase plante der Auftraggeber vorausschauend 17 Monate ein – diese Zeit haben wir intensiv genutzt, was uns in der nun folgenden Implementierungsphase wiederum zugutekommen wird. Eine gründliche Konzeption ist und bleibt das A und O eines erfolgreichen Projektes.“

Zudem wird dem regelmäßigen Austausch zwischen den Projektpartnern als essenzielle Basis der Zusammenarbeit eine hohe Bedeutung zugeschrieben: „In den zwei-wöchentlichen Projektleitungsmeetings pflegen wir einen zielgerichteten Austausch untereinander, indem wir den Projektstatus und notwendige Anpassungen besprechen. Dies stellt sicher, dass alle Projektpartner fokussiert auf die vereinbarten Ziele zuarbeiten können“, erläutert Thomas Beilfuß.

Außerdem stellt der Projektleiter Key-User-Schulungen in einer frühen Projektphase als entscheidenden Erfolgsfaktor heraus. Diese Schulungen starteten bereits vor Beginn der Konzeptphase und gaben so den Projektbeteiligten die Möglichkeit, frühzeitig eine konkrete Vorstellung von der Software zu erhalten. Neben der Qualifizierung leisten die Schulungen einen wichtigen Beitrag im Sinne des Akzeptanzmanagements: der Einbezug der Key-User schafft die Basis für Vertrauen und Akzeptanz.

Die Grundlage des Projektes bildet der im Mai 2018 erteilte Auftrag der DVZ MV, in der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern ein neues Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens einzuführen. Ziel ist es, die bestehende Software durch ein leistungsstärkeres, hochintegriertes IT-System abzulösen. Die Umstellung erfolgt in zentralen Funktionsbereichen der Verwaltung von der Haushaltsplanung über die Mittelbewirtschaftung bis hin zur Rechnungslegung. Mit der MACH AG, hat das DVZ MV für das Land einen ausgewiesenen E-Government-Spezialisten beauftragt, der langjährige Erfahrung in der Modernisierung von Finanzmanagementsystemen aufweist. Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterstützt als Expertin im Bereich Qualitätsmanagement sowie in der Erstellung von Test- und Schulungskonzepten; DATA-team liefert Lösung und Know-how rund um das Thema Vollstreckung.

**Hinweis für die Redaktionen:**

Diese und weitere Presseinformationen sowie Pressefotos zum Herunterladen finden Sie in unserem Newsroom unter <https://www.mach.de/newsroom>

**Über die MACH AG:**

Digitalisierung von Papier-Akten, mehr Transparenz im Finanzhaushalt oder moderne Personalprozesse – die MACH AG unterstützt seit 1985 öffentliche Verwaltungen bei Digitalisierungsvorhaben. Wir leben den Anspruch, digital zu denken und menschlich zu handeln. Mit Expertise und eigener Software stärken wir nachhaltig unsere Kunden – und damit Deutschland. Mehr als 100.000 Nutzer:innen in Bundes- und Landesbehörden, Kommunen, Kirchenverwaltungen, Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie Nicht-Regierungsorganisationen vertrauen heute auf unsere Lösungen. Dabei profitieren die Einrichtungen von unserem ganzheitlichen Ansatz. Denn Software, Beratung und Betrieb kommen bei MACH aus einer Hand.

So macht Verwaltung Zukunft.

**Pressekontakt:**

|  |  |
| --- | --- |
| MACH AG  Sandra Obendorf  Wielandstraße 14  23558 Lübeck | Tel.: 0451 - 70 64 70  E-Mail: presse@mach.de  Internet: [www.mach.de](http://www.mach.de) |